

Für professionelle Anlage-Erfolge

**BIOTECH
SPEZIAL-REPORT**

MEDIZINTECHNIK

Aktionäre profitieren vom
rapiden Wachstum

ERNEUERBARE ENERGIEN

Der kommende Megatrend



RENAISSANCE DER BIOTECHNOLOGIE

Jetzt in die Gewinner von morgen investieren



3 Euro

EIGENKAPITAL FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN - Renditechance für Anleger?

Public Investor: Herr Wegerich, als Vorstand der in Frankfurt ansässigen youmex AG haben Sie es sich zur Aufgabe gemacht, neue Finanzierungsformen in den Mittelstand zu tragen. Genügen der Kapitalmarkt (die Börse) und die deutsche Bankenstruktur nicht mehr?

Wegerich: Zumindest haben die Unternehmen den Eindruck, dass es nicht mehr genügt. Die Anforderungen, die der Kapitalmarkt an Mittelständler stellt, sind gar nicht weit entfernt von den Anforderungen, die Banken für die Kreditvergabe stellen. Betrachten wir einmal die Banken und unsere Sonder-situation in Deutschland: Seit Jahrzehnten ist es bei uns üblich Unternehmen durch Kreditinstitute zu finanzieren, ganz im Gegensatz zu anderen Ländern. Aufgrund unserer Steuergesetzgebung war es für deutsche Unternehmer günstiger sich über Kredite zu finanzieren anstatt das Eigenkapital aufzustocken. Eher hat man den Unternehmen sukzessive Eigenkapital entzogen. Deutlich wird dies nun in der Eigenkapitalquote unserer Mittelständler. Da sind wir im internationalen Vergleich Schlusslicht. Nach den neuesten Kreditvergaberichtlinien (Basel II) ist die Eigenkapitalquote ein entscheidender Faktor für die Risikobewertung von Krediten. Das ist der Grund warum sich die Banken bei der Neuvergabe von Krediten momentan zurückhalten. Für einen

Gang an die Börse sind die wenigsten Mittelständler in Deutschland aufgestellt. Die meisten Unternehmen sind inhabergeführt, viele seit Generationen. Eine Kapitalerhöhung über einen Börsengang setzt die Ausgabe von stimmberechtigten Aktien voraus. Die Unternehmer möchten weiteres Wachstum finanziert bekommen, nicht aber ihren Betrieb verkaufen. Viel eher kommt für mittelständische Betriebe in Deutschland eine Privatplatzierung (Private Placement) in Frage, vor allem Mezzanin Kapital ist gefragt.

Public Investor: Welche Finanzierungsformen genau werden als Privat Platzierung bezeichnet?

Wegerich: Durch eine Privat Platzierung gibt ein Unternehmen Wertpapiere aus, also Aktien, Genussscheine oder Anleihen. Käufer der Wertpapiere sind private Investoren und je nach Bedeutung und Größe des Unternehmens auch institutionelle Investoren, wie Banken oder Investmentfonds.

Public Investor: Was für Wertpapiere werden bevorzugt?

Wegerich: Inhabergeführte Mittelständler bevorzugen Eigenkapitalersatz, also Wertpapiere mit denen sie Investoren auf eine bestimmte Zeit an ihren Erfolgen beteiligen können, ohne Stimmrechte. Der

Genussschein kann zum Beispiel so ausgestaltet werden. Ein Genussschein ist sowohl für Investoren als auch für die Unternehmer ideal. Meist wird eine Mindestausschüttung mit einem jährlichen Bonus auf den Ertrag des Unternehmens verknüpft. So investiert der Investor in ein Wertpapier, das die Vorzüge einer Aktie mit den Vorzügen einer festverzinslichen Anleihe verbindet. Nach dem Rückgang der Aktienmärkte sind nach wie vor festverzinsliche Wertpapiere im Trend. Die Ausgabe von Genussscheinen ist unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens; ist somit gerade für mittelständische Unternehmen interessant, da diese meist nicht als Aktiengesellschaft firmieren. Um Investoren am Erfolg zu beteiligen, bleibt neben der stillen Beteiligung, die eher einem Darlehen gleicht, also nur der Genussschein. Dieser ist für das Unternehmen Eigenkapitalersatz und verbessert die Bonität, als auch das Banken-Rating. Jeder Seite ist damit gedient.

Public Investor: Welche Risiken muss ein Investor kennen, der sich für Privat Platzierungen interessiert?

Wegerich: Grundsätzlich gilt auch bei Privat Platzierungen, dass sich Chance und Risiko die Waage halten. Hohe Renditechancen stehen höheren Risiken gegenüber. Investoren sollten daher nicht alles auf eine Karte setzten, sondern ihre

Anlagen in solche Wertpapiere streuen. Der Investor sollte das Geschäftsmodell des Unternehmens verstehen in welches er investieren will, also warum mit den Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens Geld verdient wird und welches Wachstumspotential das Unternehmen hat. Wichtig für Investoren ist, dass sie dem Unternehmen und vor allem dem Management vertrauen.

!Public Investor: Ist Deutschland bei Privat Platzierungen wieder Schlusslicht und wenn ja, von wem können wir hier am meisten lernen?

Wegerich: Natürlich ist der Private Placement Markt in Deutschland stark unterentwickelt. In Amerika z.B. ist es seit jeher üblich, dass sich Unternehmen über den privaten Kapitalmarkt finanzieren. Oft geben die Unternehmen dort "preferred shares" an Investoren aus, was nicht etwa den in Deutschland möglichen Vorzugsaktien entspricht, sondern eher ein mit einem Genussschein vergleichbares Wertpapier ist. In den USA gibt es für solche Wertpapiere auch organisierte elektronische Handelsmärkte, zum Beispiel das OTC Bulletin Board. Das ist eine organisierte Börse, über welche die Handelbarkeit dieser Wertpapiere sichergestellt wird. Bis Beteiligungen

an Unternehmen in Deutschland einen ähnlichen Stellenwert haben werden, ist es noch ein langer Weg, das geht nicht von heute auf morgen.

!Public

Investor:

Beeinträchtigt die derzeitige Lage an den Kapitalmärkten den Markt für Privat Platzierungen oder überwiegen aus Ihrer Sicht eher die Chancen.

Wegerich:

Die Börsen an denen Aktien und Anleihen von Großkonzernen gehandelt werden, haben mit dem privaten Kapitalmarkt nicht viel zu tun. Hier ein Beispiel: Während X-Fab aufgrund mangelnder Vorbereitung ihren Börsengang absagte, hat in nur vier Monaten der Mittelständler Zimbo (Fleisch- und Wurstwaren) eine Unternehmensanleihe über 15 Mio. Euro an seine Kunden und Lieferanten platziert. Das Angebot



Andreas Wegerich, Vorstand und Gründer der youmex AG, der Genussschein-Börse für mittelständische Unternehmen

von Zimbo war fair strukturiert und die Kunden können das Geschäftsmodell nachvollziehen.

Die Geschäftsführung von Zimbo hat den Vertrieb der Wertpapiere selbst organisiert. Unter dem Slogan: Wenn wir Wurst verkaufen können, können wir auch unsere eigenen Wertpapiere verkaufen! Mit dem eingesammelten Kapital wird nun ein Werk in Krakau übernommen. Wenn man solche Wertpapiere lohnenswert und transparent strukturiert und Investoren gezielt anspricht, ist das die beste Chance auf Erfolg - für beide Seiten, den Unternehmer und den Anleger.

!Public Investor: Wir danken Ihnen für das Gespräch. **!Public Investor**



Derzeit von der youmex AG begleitete Emissionen:

Emittent	WKN	Gattung	Kurs
HEYM Waffenfabrik AG	A0B 6N9	Genussschein	Nominalwert 10 Euro
Getränke Müller GmbH & Co. KG	A0B 9BA	Genussschein	Nominalwert 10 Euro
Deutsche Energie Holding	A0B 5VS	Genussschein	Nominalwert 10 Euro
GWB GmbH & Co. KG	340 186	Genussschein	Nominalwert 10 Euro

Weiter Informationen zu Mittelständischen Beteiligungen unter www.youmex.com

ESSENTIAL INVEST

Bericht über die aktuelle Unternehmensentwicklung

Allgemeine Beschreibung des Geschäftsfeldes

Die vor vier Jahren gegründete Essential Invest konzentriert sich als Holding-Gesellschaft auf drei Geschäftsfelder:

1. über ihre Beteiligung an der börsennotierten Venture Capital Tochter Jupiter Technologie investiert sie in junge Technologieunternehmen,
2. Direktbeteiligungen an Unternehmen,
3. Strukturierung von Finanz- und Kapitalmarkttransaktionen.

Zu 1

Bei Venture Capital ist eine sorgfältige Auswahl und laufende unternehmerische Betreuung der Beteiligungsunternehmen notwendig, um die Erfolgchancen der einzelnen Kapitalbeteiligung zu erhöhen.

Im Vergleich zu einem Venture Capital Fund, wie die Essential Invest, wäre dieser Aufwand für andere Investoren bei einem einzelnen Engagement oftmals unwirtschaftlich. Deswegen wird Risikokapital in der Regel von allen institutionellen Kapitalgebern über Funds investiert.

Daher hält Essential Invest ihre Private Equity-Beteiligungen insbesondere über die börsennotierte Venture Capital Gesellschaft Jupiter Technologie.

Geschäftsfeld der Jupiter Technologie ist die Finanzierung junger Technologieunternehmen aus den Bereichen: Bio- und Gentechnologie, Medizintechnik,

Nano-Technologie, neue Werkstoffe sowie erneuerbare Energie. Kurskürzel: JUP; WKN: A0AYXP.

Jupiter Technologie hat eine breite Streuung des Investitionskapitals in derzeit sechs unterschiedliche Branchen bzw. Technologien. Damit wird die Chance erhöht, dass sich aus dem Portfolio so genannte Highflyer entwickeln.

Zu 2

Neben der Kapitalbeteiligung an der Jupiter Technologie hält Essential Invest zum 30.6.2004 direkte Kapitalbeteiligungen an 20 jungen Technologieunternehmen. Die wesentlichen Direktbeteiligungen umfassen Beteiligungen an börsennotierten Gesellschaften: Nexus AG (3,5 Mio. Euro Marktwert, Anbieter von Medizinsoftware), november AG, (0,8 Mio. Euro Marktwert, Biotechnologie-Holding), Alnylam (2,0 Mio. Euro Marktwert, Technologieplattform der Gentechnologie). Darüber hinaus hält Essential Invest Beteiligungen an den bisher noch nicht börsennotierten Unternehmen LipoNova GmbH (Bekämpfung von Nierenkrebs), MediGlobe, Corp. (Holdinggesellschaft für minimal- und nichtinvasive Chirurgieinstrumente) und weitere, mit einem Marktwert von insgesamt weiteren 7,8 Mio. Euro.

Zu 3

Mit dem erfolgreichen Ausbau der Holdinggesellschaft wird Essential Invest von den Zyklen des Beteiligungsgeschäftes unabhängiger. Über ihre Tochtergesellschaften werden daher weitere Geschäftsfelder erschlossen.



Essential Invest Zwischenabschluss zum 30. Juni 2004

Aktiva	30.06.2004	31.03.2004	Erfolgsrechnung	04.2004. -06.2004	10.2003 - 06.2004
in tausend Euro			in Euro		
Anlagevermögen	25.131	15.702	betriebliche Erträge	25.310	39.616
Umlaufvermögen	203	5.349	betriebliche Aufwendungen	98.747	167.937
Passiva			Erträge aus Beteiligungen	5.757	462.336
Eigenkapital	25.317	21.026	Zinserträge	23.307	42.866
Verbindlichkeiten	17	25	Steuern vom Einkommen	37.827	103.830
Summe	25.334	21.051	Periodenergebnis	-82.200	273.081

Die Potential 5 AG, wird als so genannter "Dach-Fonds" in mindestens 5 verschiedene Finanzhandelsysteme investieren, die von 5 unterschiedlichen Handelsberatern betreut werden.

Ziel ist es, über diese in der Vergangenheit erfolg- und ertragreichen institutionellen Handelssysteme eine überdurchschnittliche möglichst konstante Kapitalrendite zu erzielen. Bei Potential 5 wird das Fondskapital durch die Streuung auf mindestens 5 etablierte Handelsberater abgesichert. Durch die unterschiedlichen Wertentwicklungen der Handelssysteme wird Potential 5 AG als Dach-Fonds die durchschnittliche Ertragsentwicklung zusätzlich glätten. Aufgrund der langjährigen sehr erfolgreichen Entwicklung der ausgewählten Handelspartner kann eine historische Ergebnisentwicklung von durchschnittlich 13% nachgewiesen werden.

Über Ihre Tochtergesellschaft in der Schweiz, wird Essential Invest zukünftig Kapitalmarkttransaktionen bei kleineren und mittleren börsennotierten Unternehmen begleiten. Essential Invest verfolgt dabei das Ziel, bei besonderen Ereignissen, wie beispielsweise Firmenübernahmen in ausgesuchte Emittenten zu investieren, mit dem Ziel, nach Durchführung der Finanztransaktion ihre Geschäftsanteile an solchen Unternehmen innerhalb von maximal 24 Monaten wieder zu veräußern.

Daten zum 30.6.2004

Das Grundkapital von Essential Invest in Höhe von 4.625.144 Euro ist eingeteilt in 4.625.144 Stückaktien und wird von derzeit rund 2.000 Aktionären gehalten. Im Jahr 2006/07 sollen die Aktien der Gesellschaft an die Frankfurter Wertpapierbörse eingeführt werden.

Zusätzlich zu den ausgegebenen Aktien hat Essential Invest im laufenden Geschäftsjahr Genussscheine im Wert von über 21 Mio. Euro (WKN: 328718) an rund 10.000 Investoren ausgegeben. Diese Genussscheine werden über das Frankfurter Handelssystem youmex unter www.youmex.com gehandelt. Der Genussschein ist identisch ausgestattet wie die Aktie. Damit sind alle Wertpapiere bei Essential Invest gleichwertig am Vermögen und am Ertrag beteiligt. Insgesamt hat Essential Invest damit etwa 26 Mio. wirtschaftlich gleichwertige Wertpapiere ausgegeben, nämlich 4,6

Mio. Stück Aktien und 21,6 Mio. Stück Genussscheine.

Zum 30. Juni 2004 beträgt der Buchwert je Wertpapier (Aktie oder Genussschein) 0,96 Euro. Der Nettoinventarwert (NAV) je Wertpapier, der auch die stillen Reserven der Beteiligungen umfasst, beträgt derzeit 1,05 Euro je Wertpapier.

Die Genussscheine werden aktuell über www.youmex.com deutlich unterhalb der festgestellten Werte bei rund 0,17 Euro gehandelt.

Stammdaten

Branche: anorganische Finanzholding/
strategische Beteiligungsgesellschaft
Grundkapital: 4.625.144 Euro
Ausgegebene Aktien: 4.625.144 Stück
Aktien-WKN: 604044
Aktionäre:
28% Management und Aufsichtsrat
34% Jupiter Technologie
38% Streubesitz bei 2.000 Aktionären

Ausgegebene Genussscheine:
ca. 21,6 Mio. Stück
Genussscheine sind gleichwertig
ausgestaltet wie die Aktie.
Genussschein-WKN: 328718
Handelbar über Handelssystem
www.youmex.de
Kurskürzel: ESSG1
Anzahl der Genussscheininhaber:
10.300 Personen, breit gestreut
Netto Inventarwert (NAV)
zum 30.6.2004 je Wertpapier: 1,05 Euro
Kurs zum Juli 2004: 0,17 Euro
Marktkapitalisierung: 3,7 Mio. Euro
Börseneinführung: 2006
Hauptversammlungstermin: 16.03.2005
Besonderheiten: keine
Geschäftsführer der Komplementärin
Ronny Dransfeld
Essential Invest GmbH & Co. KGaA
Am Spitalbach 20
74523 Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 85 65 4-0
Telefax (0791) 85 65 4-10
post@essential-invest.de
www.essential-invest.de



Ronny **Dransfeld**, Geschäftsführer
der persönlich haftenden Gesellschafterin